

Tannenhof Berlin-Brandenburg



Bericht „Schnee“reise 2020

Nach langer Vorfreude und mit großer Motivation machten sich elf Kinder und drei Erwachsene des Tannenhof Berlin-Brandenburg e.V. am letzten Schultag, direkt nach der Zeugnisausgabe, auf den Weg ins Erzgebirge. Das Ziel war: Schnee!!!



Die Reise verlief ohne größere Komplikationen und nahezu problemlos, nur das Wetter hatte offenbar vergessen, dass noch Winter war! Was nämlich fehlte, war der Schnee!

Sehr zur Enttäuschung aller gab es nur an den Nordhängen ein paar zusammengesobene Reste, die aus einer Mischung aus Matsch, Wasser und Schnee bestanden.

Zur Überraschung der Erwachsenen ließen sich die Kinder davon nicht Abhalten und nutzen die Piste für ihre lang ersehnten Rodel- und Rutschpartien. Da die Lifтанlagen nicht in Betrieb waren und somit keine Ski- oder Snowboardfahrer weit und breit zu sehen war, konnte der gesamte Restschnee auf der Piste für das mitgenommene Schneespielzeug genutzt werden.



Einige Kinder machten sich sogar an den weiten Aufstieg zur Spitze des Berges, oder zumindest zum Anfang der Skipiste, um von dort ins Tal zu sausen ... und immerhin schien zwischendurch die Sonne ... und es gab die Vorfreude auf den großen Ausflug am Sonntag. Denn dieses Jahr blieben wir eine Nacht länger und hatten somit Zeit, den größten Berg im Erzgebirge anzufahren.

Nach einem entspannten Fernsehabend ging es dann am nächsten Tag nach Oberwiesental auf den Fichtelberg, wo – laut Wetterbericht – noch ausreichend Schnee liegen sollten.



Die Fahrt quer durch die Berge war bei strömendem Regen und mit vielen Kurven eine Herausforderung für die Fahrer und die Kinder. Nach gut 1,5 Stunden und Blick auf belebte Skipiste zwischen grünen Bäumen und Wiesen, war die Vorfreude große.

Umso größer dann die Enttäuschung, als sich herausstellte, dass der Schnee nur auf den Pisten zusammengesobene und verdichtet war und die Rodelhänge und vor allem die Rodelpiste gesperrt waren ... zudem legte der Regen noch ein wenig zu und es goss wie aus Kübeln.



Als kleine Entschädigung blieb die Fahrt mit der ältesten Schwebbahn Deutschlands zum Gipfel des Berges, direkt in die Wolken.



Dort gab es in einer echten Skihütte eine leckere Mahlzeit und die Kinder wurden – zur Überraschung aller – von der Bedienung für ihr Verhalten und Benehmen gelobt. „Da haben wir sonst ganz andere Kinder und Familien hier. Ein großes Lob an euch und an eure Betreuer, so eine angenehme und ruhige Gruppe erleben wir hier selten!“



Nach dem Essen kamen dann ein paar Kinder noch spontan auf die Idee die geplante Party in der Wohngruppe Kinderhof ein wenig vorweg zu greifen und begannen einen Tanz ... weil wir waren ja in den Wolken ... also konnten wir in den Wolken tanzen ... bei Sturm und Regen, aber so ist es nun mal in den Wolken.

Kaum waren wir mit der Gondel wieder unten am Berg angekommen, ließen es sich die Kinder nicht nehmen fast eine Stunde – bei weiterhin ständigem Regen – in dem restlichen Schnee zu Rodeln und zu toben. Wir waren froh, dass für die Rückfahrt im Auto genügen Decken vorhanden waren und die Heizung im Auto so gut funktionierte, so dass jedem schnell wieder warm wurde.

Auf dem Rückweg nach Berlin gab es nicht nur einen kurzen Zwischenstopp in Dresden, sondern auch – und irgendwie viel wichtiger – bei einem amerikanischen Schnellrestaurant mit einer großen gelben Möwe im Logo. Es sei an dieser Stelle darauf hingewiesen: Eine Rutsche draußen auf dem Spielplatz verwandelt sich bei Regenwetter in eine Wasserrutsche!

Diese „Schnee“-Reise war eine tolle und aufregende Reise. Trotz des Wetters, waren alle begeistert und alle hatten den großen Wunsch: Nächstes Jahr müssen wir das wiederholen! Und dann möchten wir unbedingt auch wieder richtigen Schnee sehen, so wie 2019!

Wir danken der Investitionsbank Berlin, dass Sie uns diese positiven Erfahrungen ermöglicht haben. Wir alle wären Ihnen sehr dankbar, wenn wir den Kindern auch in Zukunft solche Erlebnisse bieten dürften. Wir schicken Ihnen sehr viele Grüße und hoffen, dass unser Reisebericht Ihnen einen kleinen Eindruck der erlebten Freude, Zufriedenheit und positiven Spannung vermittelt.

Vielen Dank und liebe Grüße von den Kindern und dem Team der intensivtherapeutischen Kinderwohngruppen und der Erziehungswohngruppe.

Tannenhof Berlin-Brandenburg e.V.
i.A. *Beatrix Dortans*
Verwaltung Kinderwohngruppen im Verbund